

Kommunal – Information

01.06.2011

**kommunalpolitisches forum
Sachsen-Anhalt e.V**

www.kf-lsa.de

[Mitglied werden](#)

[Kontakt](#)

[Impressum](#)

Inhalt

1. Themen

1.1 Daseinsvorsorge

1.2 Kommunen und Finanzkrise

1.3 Kommunales Recht und Rechtsprechung

1.4 Verschiedenes

2. Problemfelder aus Landtag und Landesregierung

3. Veranstaltungen

4. Veröffentlichungen

1.1 Daseinsvorsorge

- [Projekt Bürgerarbeit floppt in den Kommunen](#)
Langzeitarbeitslose sollten als Gärtner, Vorleser oder Straßenfeger den Weg in den Job finden - doch das Projekt Bürgerarbeit ist bisher gefloppt: Laut einem ... [mehr](#)
- [Keine Privatisierung gegen Bürgerwillen](#)
Privatisierungen öffentlichen Eigentums sind trotz aller Pleiten noch immer nicht passé. Wegen klammer Kassen setzen die Kommunen noch immer auf das schnelle Geld und verscherbeln ihr Tafelsilber. Doch der Widerstand wächst – immer mehr Bürgerbegehren versuchen den Ausverkauf zu verhindern: [der "Klartext" des dgb](#)
- [Mieter in NRW wehren sich gegen Verkauf](#)
In Nordrhein-Westfalen sollen weitere 130 000 Wohnungen verscherbelt werden – an der Börse oder an Investoren. Die Mieter wehren sich gegen den drohenden Verkauf. Unterstützt werden sie von der Linkspartei: [das Neue Deutschland berichtet](#)

1.2 Kommunen und Finanzkrise

- [Kommunen bei Innerer Sicherheit gefordert](#)
Die Innere Sicherheit sollte nach Meinung der Gewerkschaft der Polizei (GdP) bei der

kommenden Kommunalwahl in Niedersachsen eine größere parteiübergreifende Rolle spielen. Die Polizei ... ➔[mehr](#)

- [Rechnungshöfe warnen: Finger weg von Zinswetten](#)
Die Rechnungshöfe von Bund und Ländern haben die Kommunen eindringlich vor riskanten Zinswetten gewarnt. "Die weit überwiegende Mehrzahl der Kommunen sollte derivative Geschäfte ... ➔[mehr](#)
- [Schuldenstand jetzt online](#)
Der Schuldenstand der Kommunen in Sachsen kann ab sofort im Internet eingesehen werden. Wie das sächsische Innenministerium mitteilte, listet das "Frühwarnsystem Kommunale ... ➔[mehr](#)

1.3 Kommunales Recht und Rechtsprechung

- [Gericht stärkt Rechte der Kommunen](#)
Verfassungsrichter erklären landesweite Fraktionsquote für nichtig. Märkische Kommunen dürfen künftig selbst entscheiden, wie groß Fraktionen in Gemeindevertretungen mindestens ... ➔[mehr](#)
- [Kommunen müssen blechen](#)
Grundstücksbesitzer können von Gemeinden in bestimmten Fällen Erschließungskosten zurückfordern. Dabei geht um Millionen. Tausende Eigenheimbesitzer können die Kosten für die ... ➔[mehr](#)

1.4 Verschiedenes

- [02-2011 Bildungs- und Teilhabepaket](#)
Informationen und Handlungsempfehlungen für KommunalpolitikerInnen
- **Mitteilung des Statistischen Landesamtes: Am 9. Mai startete der Zensus 2011 auch in Sachsen-Anhalt**

► Mehr erfahren Sie über den Zensus 2011 in Deutschland im Internet unter:

www.zensus2011.de.

- [Bundesfreiwilligendienst fehlen die Freiwilligen](#)
Der Zivildienst wird am 1. Juli im Zuge der Wehrreform abgeschafft. Das bereitet den Kommunen Probleme. Ihnen fehlen Freiwillige, welche die Zivistellen in kommunalen Einrichtungen ersetzen ... ➔[mehr](#) | [Lesen Sie mehr zu diesem Thema](#)

2. Problemfelder aus Landtag und Landesregierung

- **Konstituierung des Landtages am 19. April 2011**

Traditionell wird die Konstituierung des Landtages zunächst vom **Alterspräsidenten** geleitet, diese Aufgabe fällt [Dieter Steinecke](#) (CDU) zu, dem Landtagspräsidenten der vorigen Legislaturperiode. Zunächst sind die notwendigen Regularien wie etwa zu Fragen der **Geschäftsordnung des Landtages (Drs. 6/1)** zu klären, dem folgt die [Wahl des Präsidenten des Landtages](#). Das Vorschlagsrecht liegt üblicherweise bei der stärksten Fraktion des Hohen Hauses, dies ist die CDU, sie benennt ihren Abgeordneten und langjährigen parlamentarischen Geschäftsführer **Detlef Gürth (Drs. 6/4)**. In geheimer Wahl wird folgendes Ergebnis erzielt: 77 JA, 17 NEIN, 10 ENTHALTUNG. Es sind 104 der 105 gewählten Abgeordneten anwesend.

Es folgt die [Wahl der zwei Vizepräsidenten des Landtages](#), vorschlagsberechtigt sind die zweit- und die drittstärkste Fraktion. DIE LINKE nominiert die bisherige Vizepräsidentin **Dr. Helga Paschke (Drs. 6/5)**, sie erhält in geheimer Wahl folgende Stimmen: 71 JA, 18 NEIN, 14 ENTHALTUNG, eine Stimme ist ungültig.

Die Fraktion der SPD schlägt den Abgeordneten **Gerhard Miesterfeldt (Drs. 6/6)** vor, hier sein Ergebnis: 79 JA, 12 NEIN, 13 ENTHALTUNG.

Nach der [Wahl der SchriftführerInnen](#) und der [Feststellung der Konstituierung des Landtages](#) steht die [Wahl des Ministerpräsidenten des Landes Sachsen-Anhalt](#) auf der Tagesordnung. Die Koalitionsfraktionen von CDU und SPD schlagen für dieses Amt **Dr. Reiner Haseloff (Drs. 6/8)** vor. Und hier das Ergebnis der geheimen Wahl: 57 JA, 46 NEIN, 1 ENTHALTUNG. Dieses Ergebnis ist insofern interessant, als die Koalitionsfraktionen von CDU und SPD zusammen über 67 Mandate verfügen. Das bedeutet mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit, dass 9 der anwesenden Mitglieder der Koalition Herrn Haseloff nicht gewählt haben (ein Abgeordneter fehlt wegen Krankheit).

Nach einer Sitzungsunterbrechung folgt die [Vorstellung der Mitglieder der Landesregierung](#), dazu spricht [Ministerpräsident Haseloff](#).

Zum Abschluss der Sitzung geht es um eine [Änderung der Geschäftsordnung des Landtages der sechsten Wahlperiode \(Drs. 6/9; Drs. 6/18; Drs. 6/19\)](#), es geht vor allem um die Einsetzung und Zusammensetzung der Ausschüsse des Landtages der 6. Legislaturperiode. Und dazu gibt es denn doch eine kurze Debatte, zunächst erhält die Vorsitzende der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN [Prof. Dr. Claudia Dalbert](#) das Wort, sie fordert u.a. die Öffentlichkeit der Sitzungen der Ausschüsse des Landtages. Dem kann der Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE [Wulf Gallert](#) nur zustimmen, seit mehreren Legislaturperioden kämpfe seine Fraktion um eine höhere Transparenz der Arbeit des Landtages und die Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen. Bei Stimmenthaltungen der Oppositionsfraktionen wird die geänderte Geschäftsordnung schließlich mit Zustimmung der Koalitionsfraktionen in Kraft gesetzt.

- **Birke Bull zum „Entwurf eines Vierzehnten Gesetzes zur Änderung des Schulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt“**

Die Schullaufbahnpflichtung oder genauer gesagt, die Verbindlichkeit der Schullaufbahnpflichtung ist die logische Konsequenz der Philosophie des gegliederten Schulsystems, sie ist der Türöffner dafür. Der Grundgedanke ist, dass...

- **Hans-Jörg Krause zu „Grundsätze der Privatisierung landwirtschaftlicher Flächen der BVVG“**

Mit dem vorliegenden Antrag möchten wir die Landesregierung erneut, sich von der Beschränkung des Flächenerwerbs auf 100 ha für landwirtschaftliche Unternehmen, die BVVG Flächen bewirtschaften, zu verabschieden. Mit dieser...

- **Sabine Dirlich zu „Sozialziele als Wegweiser einer nachhaltigen und zukunftsorientierten Sozialpolitik erarbeiten“**

Der Antrag hat eine lange Geschichte. Sie ist eng mit der Geschichte des sozialpolitischen Gesamtkonzepts verbunden. Diese Geschichte beginnt im März 2006, also am Ende der vierten Legislaturperiode. Damals haben wir eine erste...

- **Dr. Frank Thiel zu „Qualitative Neugestaltung der Wirtschaftsförderung“**

Fragen der Wirtschaftsförderpolitik haben immer wieder in diesem hohen Haus spannende Debatten hervorgerufen, geht es doch nicht mehr oder weniger um die Frage, wie viel Geld will oder muss Politik in die Hand nehmen, um auf...

- **Dr. Uwe-Volkmar Köck zu „Grundwasserprobleme nachhaltig lösen“**

Der Landtag hat sich mit seinem Beschluss zur Grundwasserproblematik im Februar bereits der Problematik angenommen. Seither ist Trockenheit eingetreten, und das Pendel schlägt für die Land- und Forstwirtschaft bereits in den...

- **Dr. Helga Paschke zu „Personalfragen des öffentlichen Dienstes des Landes weiterhin intensiv parlamentarisch begleiten“**

Hinsichtlich der Anforderungen und Erfahrungen aus der letzten Legislaturperiode, insbesondere was den Bereich Personal betrifft, besteht ein zwingendes Erfordernis, den vorliegenden Antrag umzusetzen. Was die neu aufgeworfenen...

3. Veranstaltungen

- **Alle kommunalpolitisch interessanten Termine sind [hier](#) eingestellt:**
- **[17./18.06., Berlin: Wohnungspolitische Konferenz](#)**
- **<http://www.dielinke-sachsen-anhalt.de/nc/politik/termine>**
- **<http://www.linksfraktion.de/termine>**

4. Veröffentlichungen

VKU-Nachrichtendienst

Der neue [VKU-Nachrichtendienst informiert](#) über Aktuelles und Wichtiges aus den Themengebieten Energie, Wasser/Abwasser und Abfallwirtschaft. Des weiteren enthält er Beiträge zu aktuellen Themen aus den Bereichen Politik und Wirtschaft, Wasserversorgung, Recht und Steuern sowie Europa.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der Kreisverwaltung

Der [Deutsche Landkreistag](#) betrachtet Familienfreundlichkeit als unverzichtbare Voraussetzung für eine leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung mit motivierten MitarbeiterInnen. Die Publikation soll für das Thema sensibilisieren und gibt Anregungen, Instrumente sowie gute Beispiele zur Umsetzung. Die Publikation ist als Download unter Publikationen des Landkreistages abrufbar.

Neue örtliche Energieversorgung als kommunale Aufgabe – Solarsatzungen zwischen gemeindlicher Selbstverwaltung und globalem Klima- und Ressourcenschutz

Nomos Verlagsgesellschaft Baden-Baden, 2010, ISBN 978-3-8329-5516-8

Kurzbeschreibung: Der Autor Fabio Longo untersucht die Zulässigkeit örtlicher Bauvorschriften zur Nutzung von Solarenergie und entsprechende Satzungsrechtliche Festlegungen in B-Plänen nach § 9 Abs. 1 Nr. 23 lit b) BauGB sowie Satzungen über den Anschluss- und Benutzungszwang. Ausgangspunkt seiner Betrachtungen sind die Folgen des weltweiten Klimawandels und die Bedeutung erneuerbarer Energien als globale Aufgabe, die aber gleichwohl in den kommunalen Wirkungsbereich fällt. Der Autor teilt nicht die Auffassung des Verwaltungsgerichtes Gießen, das die Marburger Solarsatzung als rechtswidrig beanstandet hatte. Er hält örtliche Bauvorschriften, mit denen Installationspflichten für Solarwärme- oder –stromanlagen vorgegeben werden, für in weitem Umfang zulässig. Voraussetzung hierfür sind allerdings landesrechtliche Ermächtigungsgrundlagen.